

Klare Sprache

Die klare Sprache von Politikern auf Pressekonferenzen und in Talkshows bewundere ich immer wieder. Da wird die Überprüfung sämtlicher Strukturen angekündigt; da sollen die zentralen Aufgaben angepackt werden; da werden konkrete Ziele entwickelt und konkrete Themen in Angriff genommen; da werden wichtige Impulse gegeben, optimale Lösungen in Aussicht und der Mensch in den Mittelpunkt gestellt. Vor allem will sich da jeder ganz ehrlich machen. Mit klarer Sprache kennt sich auch unsere Lokalpolitik aus. So meinte der zuständige Dezernent nach der Zustimmung des Gebag-Aufsichtsrats zum Ankauf der ewigen Güterbahnhofsbrache: „Jetzt kann die Fläche so entwickelt werden, dass es die Stadtentwicklung in Duisburg richtig voranbringt.“ Endlich Klarheit! Solche Klarheit ist mir allemal lieber als die zur Gitarre gesungene Deutlichkeit, mit der sich ein Hauptimpulsgeber des damaligen Bürgerentscheids im Ton vergriff: „Duisburg, lass dich nicht verarschen!“, „Dieser Wirtschaftskrieger füllt sich nur seine Taschen“ und mache das, „weil er seinen Reibach so ver Hundertfachen kann“ usw. Nur der Klarheit halber: Reibach ist vom jiddischen *rewach* (= Zins) abgeleitet.